

Wider die Praxisgebühr

Am 13. Juli 2006 hat ein Teil der niedergelassenen Schleswig-Holsteinischen und der Hamburger Ärzteschaft Frau Bundesgesundheitsminister Ulla Schmidt in den Zeitungen ihres Gebietes zum Geburtstag gratuliert und von ihr die Abschaffung der fälschlich Praxisgebühr genannten Krankenkassengebühr gefordert, weil die bisher über 4 Milliarden Euro, die den Kranken auf diese Weise genommen wurden, zu keinerlei Senkung der Krankenkassenbeiträge geführt hat – entgegen dem Versprechen der Ministerin.

Es wurden praktisch alle mit allgemein zugänglicher FAX-Nummer präsenten niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte in Hamburg und Schleswig-Holstein angeschrieben. Immerhin 268 machten mit und beteiligten sich an den Kosten der Anzeigen in allen Landes- und Regionalausgaben der "Schleswig-Holsteinischen Zeitung", der "Dithmarscher Landeszeitung" und des "Hamburger Abendblattes". Wegen zu hoher Kosten – die Aktion wurde von keinerlei Fremdgeldern unterstützt – mußte die ursprünglich anvisierte Anzeigengröße und der attraktive Platz im redaktionellen Teil dieser Zeitungen aufgegeben werden. Hier sollen nunmehr der Volltext ([Anzeige als .pdf](#)) und die vollständige Teilnehmerliste, sofern die Genannten diesem zugestimmt haben, wiedergegeben werden ([Liste als .pdf](#)). Es bleibt zu erwähnen, dass die Mitstreiter zu einem Großteil nicht Mitglieder der UnderDOCs sind, sondern sich ausschließlich für die aktuelle Aktion haben ansprechen und gewinnen lassen. Dafür sei ihnen auch an dieser Stelle gedankt – verbunden mit dem Bedauern über die notwendig gewordenen Abstriche am Vorhaben.